

Bürgerbrief vom 27. März 2020:

Liebe Roetgenerinnen und Roetgener,

wir gehen jetzt in das zweite Wochenende, in dem wir mit den Einschränkungen durch die Eindämmung des Coronavirus klar kommen müssen. Für meinen heutigen Bürgerbrief habe ich mir positive Nachrichten zum Wochenende vorgenommen.

In der kurzen Zeit haben sich einige ehrenamtliche Initiativen in der Nordeifel gebildet, die den Menschen und den Betrieben in der Region helfen.

Großartig ist z. B. die Aktion, die von Simmerather Krankenhaus St. Brigida ausging und in den letzten Tagen eine tolle Dynamik gewonnen hat. Zahlreiche Näherinnen und Näher fertigen Schutzmasken aus Textil. Nachdem die nicht-medizinischen Mitarbeiter des Krankenhauses bereits damit ausgestattet wurden, sollen diese nun an die Betriebe mit Kundenkontakt ausgegeben werden. Die drei Eifelkommunen Monschau, Simmerath und Roetgener übernehmen gerne die Verteilung.

Heute wurden auch bereits die ersten Roetgener Betriebe versorgt. Weitere Roetgener Betriebe können sich gerne unter 02471 18-0 unter Angabe der Anschrift und der Mitarbeiterzahl bei uns melden. Die Betriebe aus Monschau und Simmerath melden sich bitte bei den dortigen Kolleginnen und Kollegen.

Wenn die Näher*innen weiterhin so produktiv und erfolgreich sind, ist der Plan, dass alle Bürgerinnen und Bürger mit solchen Stoffmasken versorgt werden. Dafür braucht es noch mehr Näherinnen und Näher, die sich gerne bei Eva Todzey unter 0176 24298018 melden können. Die Masken erfüllen natürlich nicht Ansprüche, die für medizinische Einrichtungen gelten, aber sie können einen wichtigen Beitrag leisten, die Weiterverbreitung des Virus zu unterbinden. Wichtig: Die sonstigen Maßnahmen zur Reduzierung persönlicher Kontakte dürfen dabei nicht weniger beachtet werden.

Für die Finanzierung der Aktion haben die drei Kommunen Monschau, Simmerath und Roetgen Mittel zugesagt, falls die Spenden nicht reichen sollten. Spenden werden an den Förderverein des Krankenhauses St. Brigida erbeten (Sparkasse Aachen, IBAN DE74 3905 0000 0047 6312 96, oder: Raiffeisenbank Simmerath, IBAN DE63 3706 9642 3010 0200 33).

Für die Verteilung in die Haushalte habe ich die Mitglieder des Gemeinderates angefragt und auch schon einige positive Rückmeldungen erhalten.

Bereits berichtet hatte ich über die Initiative „Nachbarn helfen in der Krise“. Hier nochmal die relevanten Informationen:

<https://www.roetgen.de/nachbarn-helfen-in-der-krise/>

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde möchte ich allen, die sich gerade ehrenamtlich für unser Wohlergehen und unser Gemeinwesen engagieren, sehr herzlichen Dank aussprechen.

Mit der ganzen ehrenamtlichen Power in Roetgen und der ganzen Nordeifel ist mir nicht bange um unsere Zukunft.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Bleiben Sie achtsam und gesund!

Herzliche Grüße

Ihr Jorma Klauss